



Bericht von der Wanderung vom 13. August 2019

Egetswil/Dorf – Hintermarchlen – Moosbrunnen – Embrach

Nach den intensiven Regenfällen vom Sonntag und Montag waren für den Dienstag teils Bewölkung und teils Sonne bei Temperaturen knapp über 20° diagnostiziert worden. Wie sich gezeigt hatte, waren diese Prognosen tatsächlich zutreffend und wir erlebten einen trockenen und teils sonnigen Tag.

Ab 09.40 Uhr hatten sich beim Treffpunkt im HB Zürich 21 Kameraden für die Augustwanderung getroffen. Mit dem IR 13, mit Abfahrt um 10.09 Uhr, fuhren wir zum Flughafen Zürich-Kloten, bestiegen dort den Bus 732 und fuhren nach der Klotener Siedlung Egetswil. Unterwegs waren noch 3 Kameraden zur frohgelaunten Teilnehmerzahl gestossen, sodass wir die stattliche Zahl von 24 Wanderlustigen waren. Noch auf dem Flughafengelände konnten wir den riesigen, im Bau befindlichen «Circle Flughafen» bestaunen, der im Herbst 2020 bezugsbereit sein und ein neues Gesundheitszentrum des USZ, sowie 39 Kliniken und Institute des USZ beherbergen und jährlich rund 300'000 Patienten ambulant versorgen soll. Ausserhalb des Weilers begrüsst uns der Obmann ganz herzlich zur Wanderung. Er meinte, dass die grosse Hitze wohl endgültig vorbei und die Temperaturen angenehmer geworden wären. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass wir mehr oder weniger trocken bleiben würden, was sich wie eingangs erwähnt, auch bewahrheitet hatte. Weiter sagte er, dass wir von Egetswil über Hintermarchen, was er noch nie gehört hätte, in rund 2 ¼ Stunden nach Embrach Oberdorf wandern und später beim Mittagessen die Kurzwanderer treffen würden. Sepp Mächler und Hans Markwalder wären die beiden Wanderleiter und würden uns sicher noch Details bekannt geben. Rolf dankte den Wanderleitern, unserem Hoffotografen Erwin sowie dem Berichterstatter, dankte für das Zuhören, wünschte eine schöne Wanderung und übergab Sepp das Wort.

Sepp begrüsst uns seinerseits und meinte, dass wir entgegen der vielfältigen Sehenswürdigkeiten des Kulturkantons Aargau, auf unserer Wanderung nichts Nennenswertes zu sehen bekämen. Hans Markwalder würde uns aber später über eine Deponie noch berichten.

Schliesslich machten wir uns auf einer Naturstrasse und über offenes, landwirtschaftliches Gebiet und durch den Wald in Richtung Moos, Hohrüti, Hintermarchlen und Moosbrunnen in Richtung Embrach auf. Ab und zu war etwas Fluglärm vom Flughafen her zu hören. Unser Weg führte uns an Wies- und Ackerland sowie an Maisfeldern und an grossen landwirtschaftlichen Siedlungen vorbei. Auf der gegenüberliegenden Talseite bzw. im Tal, waren Augwil und Lufingen sowie das Gelände der Gärtnerei «Meier» zu sehen. Nach rund einer Stunde Marschzeit erreichten wir das Gelände der Deponie Häuli in Lufingen Zürich. Hier vermittelte uns Hans Markwalder einiges Wissenswertes über die Deponie. Die DHZ AG wurde im Dezember 2009 gegründet und gehörte bis 2019 zu den Eberhard Unternehmungen in Kloten. Das ganze Gelände umfasst rund 9 ha. und soll eine Betriebszeit von 40 – 50 Jahren haben. Seit 2019 ist die DHZ AG Teil der Stefan Eberhard AG mit Sitz in Zuzwil/SG. Aufgabe der Firma ist es, die wertvollen Rohstoffe aus den Abfällen

zurückzugewinnen. Die Wertstoffe werden nach der Aufbereitung wieder in den Produktkreislauf geführt und die dabei entstehenden Rückstände werden gesetzeskonform in der Deponie «Häuli» eingebaut.

Nach diesen sehr interessanten Informationen machten wir uns durch den Wald Platten, vorbei an der Siedlung Chimenhof und wiederum über offenes Gelände in Richtung Embrach auf. Vom Punkt 540 aus ging dann weiter durch den Wald Wissbuck abwärts, wobei wir rund 100 Meter Höhenunterschied bewältigten. Beim Austritt aus dem Wald hatten wir einen schönen Ausblick auf die Gemeinde Embrach und das Embrachertal. Mit Glockengeläut der Kirche wurden wir empfangen. Wie sich aber herausgestellt hatte, galt dies nicht uns Veteranen, sondern einer Beerdigung. Schliesslich erreichten wir um ca. 13.00 Uhr unser Endziel, das Restaurant «Linde», eine richtige «Landbeiz». In der «Buurestube» war für uns reserviert und wir wurden von den 6 Kurzwanderer und Marianne Meile empfangen. Durch die Wirtin, Frau Lotte Bänninger und ihrem Team wurden wir in der Folge mit einem gemischten Salat, Rahmgeschnetzeltem und Nudeln bedient. Zum Dessert hatten einige Kameraden noch eine Merengue genossen (siehe Foto in der Homepage) und Einige «genehmigten» noch einen «Kaffee-Fertig». Nach angeregten Gesprächen löste sich die gemütliche Runde auf und wir fuhren mit dem Bus zum Flughafen und schliesslich nach Zürich zurück.

Entschuldigungen

Für die gestrige Wanderung hatten sich Bruno Christen, Kurt Bächli, Franz Schlegel, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger, Otto Künzli und Geri Rava entschuldigt.

Gesundheitliche Probleme

Jeannette musste wegen eines vereiterten Zahnes notfallmässig zum Zahnarzt und verspürte noch die Nachwirkungen des Eingriffs.

Otto Künzli hatte nach seinem Zusammenbruch einen Herzschrittmacher bekommen und befindet sich auf dem Weg der Besserung.

Rolf wünschte den Beiden sowie denjenigen Kameraden mit gesundheitlichen Problemen gute Besserung und alles Gute.

Geburtstage im August

05.08. Meile Otto	91	19.08. Ronzani Heidi	79
14.08. Hefti Franz	85	20.08. Eichholzer Max	69
14.08. Kesseli Werner	84	26.08. Ulrich Pius	62
15.08. Jegerlehner Roland	88	28.08. Ammann Hansruedi	69
17.08. Hauser Anton	70	28.08. Faes Ralph	77

Rolf wünschte der Jubilarin und den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Rolf liess uns wissen, dass er für das Jahr 2020 noch Wandervorschläge benötige und froh wäre, wenn er fertige Programme und die dazu nötigen Wanderleiter erhalten würde.

Bei gutem Wanderwetter durften wir gestern unter Leitung von Sepp Mächler und Hans Markwalder eine sehr schöne Wanderung geniessen.

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hat wiederum eine tolle Fotoreportage ins Internet gestellt, wo sie selbstverständlich eingesehen werden kann.

*Dübendorf, 14. August 2019
Kurt Müller, Aktuar*

Bericht [schliessen](#)